



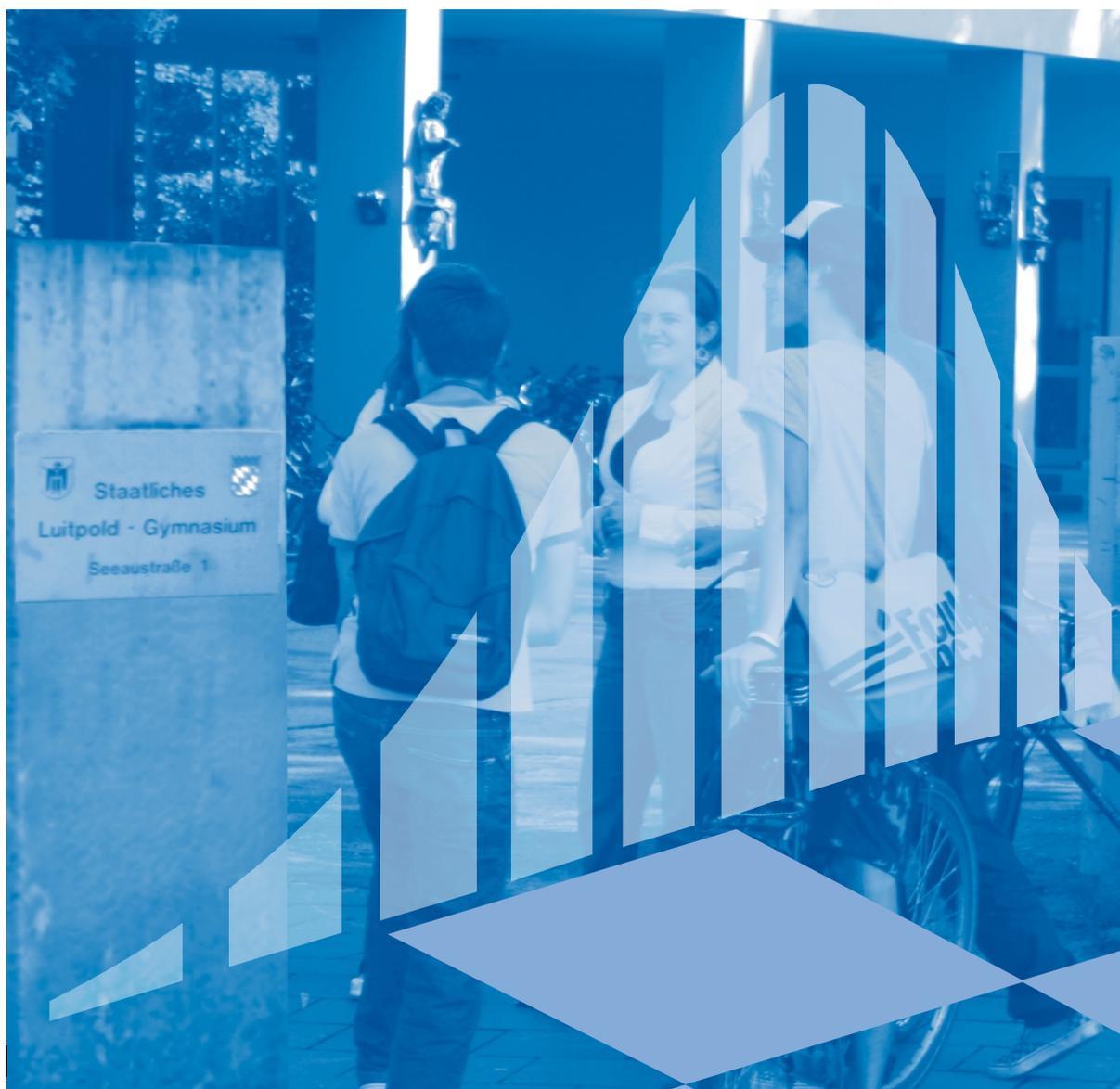
Kennziffer
B VII /4/1-1
2005

Statistische Berichte

Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes
zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über
das Erziehungs- und Unterrichtswesen
vom 14. Juni bis 27. Juni 2005

“Volksbegehren G 9”

Endgültiges Ergebnis



Herausgegeben im
Juli 2005
Bestellnummer:
B74103 200501
Einzelpreis:
5,50 €

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2004

- 629 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- Graphische Darstellungen
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990 und 2002 und 2003
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

www.statistik.bayern.de/webshop

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie
im Impressum.



Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | () | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden | p | = vorläufiges Ergebnis |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug | r | = berichtiges Ergebnis |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | s | = geschätztes Ergebnis |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll | ± | = entspricht |

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

- © Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen "Volksbegehren G 9"	3
Anhang	
1. Volksbegehren in Bayern seit 1967	11
2. Volksentscheide in Bayern seit 1946	13
Eintragungsliste (Muster einer Liste mit Gesetzentwurf einschließlich Begründung, Eintragszeilen und Gemeindebestätigung)	15

Schaubild

Vorbemerkungen

Einreichung des Zulassungsantrags

Der Zulassungsantrag zur Durchführung eines Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9") wurde am 11. März 2005 beim Bayerischen Staatsministerium des Innern eingereicht. Als Beauftragter wurde Herr Michael Steinbacher, Initiative Volksbegehren G 9, benannt.

Ein Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens bedarf der Unterschrift von 25 000 Stimmberechtigten; das Stimmrecht der Unterzeichner ist bei der Einreichung nachzuweisen. Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern hat das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nach Prüfung des Antrags 30 851 gültige Unterschriften festgestellt. Damit war die erforderliche Anzahl von Unterschriften für diesen Antrag gegeben.

Das Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9") wurde gemäß Art. 65 des Landeswahlgesetzes am 7. April 2005 bekannt gemacht und der vollständige Inhalt des Volksbegehrens (Gesetzentwurf einschließlich Begründung) im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 15 vom 15. April 2005 veröffentlicht. Die Eintragsfrist wurde für die Zeit vom 14. bis 27. Juni 2005 festgelegt.

Auslegung der Eintragungslisten

Die Eintragungslisten waren von den Unterzeichnern des Zulassungsantrags selbst zu beschaffen und den kreisfreien Städten, für die kreisangehörigen Gemeinden den Landratsämtern spätestens bis zum 30. Mai 2005 zuzuleiten. Die Eintragungslisten waren vom 14. bis 27. Juni 2005 in allen Gemeinden Bayerns öffentlich ausgelegt.

Ermittlung des Ergebnisses

Nach Abschluss der Eintragsfrist wurden der Landeswahlleiterin per E-Mail oder Fax vorläufige Zahlenangaben übermittelt. Diese gab am 28. Juni 2005 das vorläufige Ergebnis bekannt. Die Gemeinden prüften die Eintragungslisten und stellten die Anzahl der gültigen und ungültigen Einträge fest. Anschließend überbrachten die kreisfreien Städte die Listen der Landeswahlleiterin, die kreisangehörigen Gemeinden dem zuständigen Landratsamt. Dieses prüfte die Listen und stellte die Ergebnisse nach Gemeinden zusammen. Spätester Termin für die kreisfreien Städte und die Landratsämter zur Weiterleitung der Listen an die Landeswahlleiterin war der 4. Juli 2005.

Ergebnis des Volksbegehrens

Nach Prüfung der Eintragungslisten und der Zusammenstellungen der Gemeinden und der Landratsämter stellte der Landeswahlausschuss in seiner Sitzung am 19. Juli 2005 fest, dass für das Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 222 683 Eintragungen geleistet wurden, davon waren 221 834 gültig und 849 ungültig.

Art. 71 Abs. 2 des Landeswahlgesetzes fordert zur Rechtsgültigkeit des Volksbegehrens, dass das Verlangen nach Schaffung eines Gesetzes von mindestens einem Zehntel der Stimmberechtigten gestellt worden ist. Für das Volksbegehren waren 9 196 058 Personen eintragungsberechtigt. Zur Unterstützung des Volksbegehrens wurden 221 834 gültige Eintragungen ermittelt. Dies entspricht 2,4 % der Stimmberechtigten. Die zur Rechtsgültigkeit des Volksbegehrens erforderliche Anzahl von 919 605 Unterschriften wurde um 697 771 Eintragungen unterschritten.

Informationen zu den Ergebnissen dieses Volksbegehrens einschließlich der Ergebnisse für alle bayerischen Gemeinden sowie zu den Ergebnissen früherer Volksbegehren und Volksentscheide sind im Internet-Angebot des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (www.statistik.bayern.de/wahlen) unter der Rubrik „Volksbegehren und Volksentscheide“ zu finden.

**Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung
des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9")**

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Oberbayern	960 537	16 550	1,7	21	16 571
Niederbayern	118 068	2 030	1,7	6	2 036
Oberpfalz	163 795	2 338	1,4	5	2 343
Oberfranken	180 204	6 901	3,8	30	6 931
Mittelfranken	551 739	11 116	2,0	33	11 149
Unterfranken	187 605	10 124	5,4	7	10 131
Schwaben	289 894	5 310	1,8	22	5 332
Zusammen	2 451 842	54 369	2,2	124	54 493
Landkreise					
Oberbayern	2 040 190	42 695	2,1	150	42 845
Niederbayern	795 340	13 089	1,6	82	13 171
Oberpfalz	673 034	9 820	1,5	43	9 863
Oberfranken	683 075	20 977	3,1	78	21 055
Mittelfranken	697 442	19 271	2,8	63	19 334
Unterfranken	832 326	42 798	5,1	165	42 963
Schwaben	1 022 809	18 815	1,8	144	18 959
Zusammen	6 744 216	167 465	2,5	725	168 190
Kreisfreie Städte und Landkreise					
Oberbayern	3 000 727	59 245	2,0	171	59 416
Niederbayern	913 408	15 119	1,7	88	15 207
Oberpfalz	836 829	12 158	1,5	48	12 206
Oberfranken	863 279	27 878	3,2	108	27 986
Mittelfranken	1 249 181	30 387	2,4	96	30 483
Unterfranken	1 019 931	52 922	5,2	172	53 094
Schwaben	1 312 703	24 125	1,8	166	24 291
Bayern	9 196 058	221 834	2,4	849	222 683

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung
des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	85 643	1 056	1,2	2	1 058
München	833 834	14 807	1,8	10	14 817
Rosenheim	41 060	687	1,7	9	696
Zusammen	960 537	16 550	1,7	21	16 571
Landkreise					
Altötting	82 770	1 308	1,6	5	1 313
Bad Tölz-Wolfratshausen	88 037	1 829	2,1	16	1 845
Berchtesgadener Land	73 358	784	1,1	5	789
Dachau	95 083	1 847	1,9	4	1 851
Ebersberg	89 318	1 768	2,0	5	1 773
Eichstätt	91 142	1 859	2,0	9	1 868
Erding	89 054	1 640	1,8	3	1 643
Freising	110 987	2 264	2,0	4	2 268
Fürstenfeldbruck	146 928	4 039	2,7	3	4 042
Garmisch-Partenkirchen	64 953	1 075	1,7	5	1 080
Landsberg am Lech	81 766	1 462	1,8	15	1 477
Miesbach	69 882	1 128	1,6	10	1 138
Mühldorf a.Inn	83 157	1 318	1,6	8	1 326
München	220 110	5 657	2,6	8	5 665
Neuburg-Schrobenhausen	68 338	732	1,1	1	733
Pfaffenhofen a.d. Ilm	85 820	1 327	1,5	6	1 333
Rosenheim	180 270	4 953	2,7	15	4 968
Starnberg	93 696	2 161	2,3	16	2 177
Traunstein	128 899	3 630	2,8	10	3 640
Weilheim-Schongau	96 622	1 914	2,0	2	1 916
Zusammen	2 040 190	42 695	2,1	150	42 845
Oberbayern	3 000 727	59 245	2,0	171	59 416

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung
des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Landshut	45 644	458	1,0	–	458
Passau	38 333	633	1,7	1	634
Straubing	34 091	939	2,8	5	944
Zusammen	118 068	2 030	1,7	6	2 036
Landkreise					
Deggendorf	89 756	1 067	1,2	4	1 071
Dingolfing-Landau	69 887	477	0,7	–	477
Freyung-Grafenau	64 067	1 062	1,7	32	1 094
Kelheim	84 297	1 589	1,9	6	1 595
Landshut	111 414	1 810	1,6	10	1 820
Passau	146 066	2 742	1,9	11	2 753
Regen	63 878	812	1,3	1	813
Rottal-Inn	91 484	1 411	1,5	14	1 425
Straubing-Bogen	74 491	2 119	2,8	4	2 123
Zusammen	795 340	13 089	1,6	82	13 171
Niederbayern	913 408	15 119	1,7	88	15 207

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung
des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	

Kreisfreie Städte

Amberg	33 723	442	1,3	–	442
Regensburg	96 571	1 350	1,4	3	1 353
Weiden i.d.OPf.	33 501	546	1,6	2	548
Zusammen	163 795	2 338	1,4	5	2 343

Landkreise

Amberg-Regen	82 794	1 705	2,1	12	1 717
Cham	101 639	870	0,9	14	884
Neumarkt i.d.OPf.	96 269	1 205	1,3	–	1 205
Neustadt a.d.Waldnaab	77 239	1 566	2,0	5	1 571
Regensburg	139 304	2 346	1,7	9	2 355
Schwandorf	113 713	1 253	1,1	1	1 254
Tirschenreuth	62 076	875	1,4	2	877
Zusammen	673 034	9 820	1,5	43	9 863
Oberpfalz	836 829	12 158	1,5	48	12 206

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung
des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Bamberg	53 050	4 121	7,8	22	4 143
Bayreuth	57 576	686	1,2	4	690
Coburg	32 734	1 809	5,5	3	1 812
Hof	36 844	285	0,8	1	286
Zusammen	180 204	6 901	3,8	30	6 931
Landkreise					
Bamberg	111 464	7 344	6,6	18	7 362
Bayreuth	85 898	1 388	1,6	3	1 391
Coburg	71 636	2 581	3,6	17	2 598
Forchheim	86 534	2 946	3,4	14	2 960
Hof	84 370	1 257	1,5	2	1 259
Kronach	59 613	1 287	2,2	11	1 298
Kulmbach	62 437	1 206	1,9	6	1 212
Lichtenfels	55 393	1 935	3,5	5	1 940
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	65 730	1 033	1,6	2	1 035
Zusammen	683 075	20 977	3,1	78	21 055
Oberfranken	863 279	27 878	3,2	108	27 986

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung
des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Ansbach	30 845	848	2,7	1	849
Erlangen	73 308	2 129	2,9	10	2 139
Fürth	81 003	1 288	1,6	2	1 290
Nürnberg	337 792	6 056	1,8	19	6 075
Schwabach	28 791	795	2,8	1	796
Zusammen	551 739	11 116	2,0	33	11 149
Landkreise					
Ansbach	139 013	3 959	2,8	8	3 967
Erlangen-Höchstadt	98 399	3 273	3,3	12	3 285
Fürth	87 522	1 882	2,2	2	1 884
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	76 850	2 373	3,1	21	2 394
Nürnberger Land	127 769	4 543	3,6	15	4 558
Roth	95 275	2 257	2,4	4	2 261
Weißenburg-Gunzenhausen	72 614	984	1,4	1	985
Zusammen	697 442	19 271	2,8	63	19 334
Mittelfranken	1 249 181	30 387	2,4	96	30 483

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung
des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	49 772	830	1,7	3	833
Schweinfurt	39 749	2 386	6,0	3	2 389
Würzburg	98 084	6 908	7,0	1	6 909
Zusammen	187 605	10 124	5,4	7	10 131
Landkreise					
Aschaffenburg	132 089	3 125	2,4	4	3 129
Bad Kissingen	85 804	3 041	3,5	7	3 048
Haßberge	68 718	3 707	5,4	24	3 731
Kitzingen	67 756	3 904	5,8	17	3 921
Main-Spessart	101 705	4 339	4,3	24	4 363
Miltenberg	95 840	2 026	2,1	2	2 028
Rhön-Grabfeld	65 707	1 840	2,8	18	1 858
Schweinfurt	90 539	9 199	10,2	34	9 233
Würzburg	124 168	11 617	9,4	35	11 652
Zusammen	832 326	42 798	5,1	165	42 963
Unterfranken	1 019 931	52 922	5,2	172	53 094

Noch: 1. Ergebnis des Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung
des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
(Kurzbezeichnung "Volksbegehren G 9")

Gebiet	Stimm- berechtigte	Eintragungen			
		gültig		ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Augsburg	182 083	2 722	1,5	12	2 734
Kaufbeuren	31 825	571	1,8	–	571
Kempten (Allgäu)	46 341	1 254	2,7	–	1 254
Memmingen	29 645	763	2,6	10	773
Zusammen	289 894	5 310	1,8	22	5 332
Landkreise					
Aichach-Friedberg	94 596	1 659	1,8	2	1 661
Augsburg	179 358	3 548	2,0	12	3 560
Dillingen a.d. Donau	71 421	1 071	1,5	5	1 076
Donau-Ries	98 390	1 241	1,3	3	1 244
Günzburg	88 937	1 232	1,4	2	1 234
Lindau (Bodensee)	56 593	1 302	2,3	92	1 394
Neu-Ulm	117 770	1 057	0,9	4	1 061
Oberallgäu	113 017	3 175	2,8	10	3 185
Ostallgäu	100 350	2 674	2,7	8	2 682
Unterallgäu	102 377	1 856	1,8	6	1 862
Zusammen	1 022 809	18 815	1,8	144	18 959
Schwaben	1 312 703	24 125	1,8	166	24 291

Anhang 1. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
1	Schulartikel 1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. FDP 3. Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. – 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. SPD/FDP 3. Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. – 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	1. CSU-Christliche Volksschule 2. CSU 3. Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform 1. Demokratische Gebietsreform 2. Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns 3. Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. – 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit" 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. – 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit 1. Lernmittelfreiheit 2. Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e.V. 3. Art. 132 BV	13.10. – 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats 1. Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat 2. Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e.V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e.V.) 3. Art. 35 BV	22.11. – 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz 1. Das bessere Müllkonzept 2. Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e.V. 3. Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. – 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid 1. Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen 2. Mehr Demokratie in Bayern e.V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. – 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtmäßig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Noch: Anhang 1. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
10	Abschaffung des Bayerischen Senats 1. Schlanker Staat ohne Senat 2. Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern 3. Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. – 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern 1. Gentechnikfrei aus Bayern 2. Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen 3. Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. – 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung 1. Die bessere Schulreform 2. Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. – 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs 1. Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern 2. Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" 3. Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. – 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern - Verankerung bioethischer Grundsätze - 1. Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. – 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318
15	Änderung des Waldgesetzes 1. Aus Liebe zum Wald 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses von Waldbesitzern, Naturschutzverbänden und Waldfreunden 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern	16.11. – 29.11.2004	855 027	9,3	- 61 548
16	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Volksbegehren G 9 2. Initiative Volksbegehren G 9 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	14.06. – 27.06.2005	221 834	2,4	- 697 771

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Anhang 2. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) 1. Bayerische Verfassung 2. Verfassunggebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) 3. Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444 70,6	870 135 29,4
2	Schulartikel³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 135 BV B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule" 2. Volksbegehren der CSU (siehe Volksbegehren Nr. 3) 3. Art. 135 BV C. 1. Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule" 2. Volksbegehren der SPD/FDP (siehe Volksbegehren Nr. 2) 3. Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782 76,3 227 039 8,5 357 766 13,5	86 850 3,3 410 238 15,4 365 545 13,7
3	Wahlalter 1. Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270 54,8	1 174 839 45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604 87,1	217 499 12,9
5	Landtagswahlrecht 1. a) Stimmkreiseinteilung b) Fünf-Prozent-Klausel 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. a) Art. 14 Abs. 1 BV b) Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz 1. Umweltschutz 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe Volksbegehren Nr. 8) 3. Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0 1 640 432 43,5	1 626 523 43,1 1 856 139 49,2

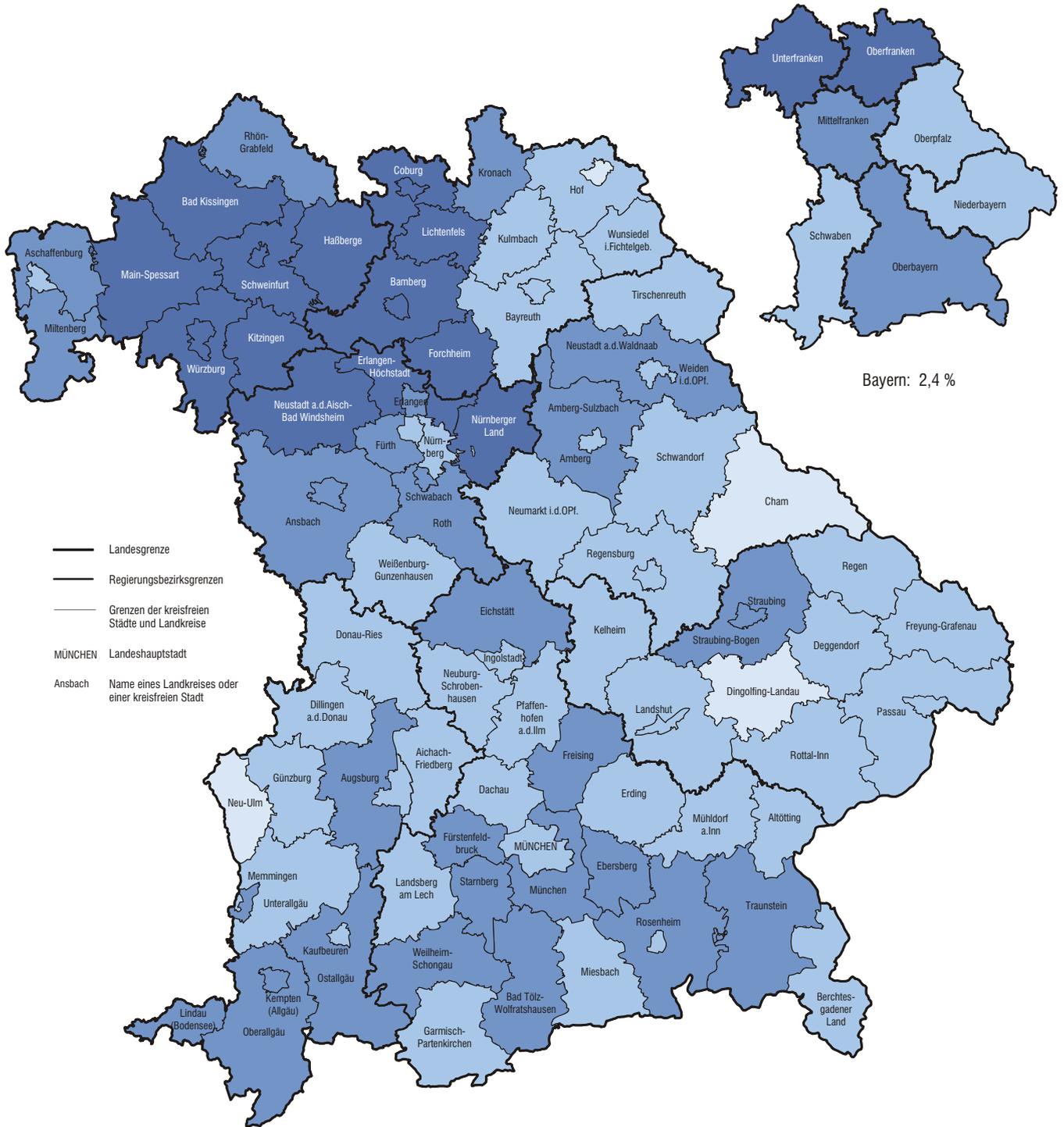
¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete.²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

Noch: Anhang 2. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe Volksbegehren Nr. 9) 3. Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1
11	Bayerischer Senat³⁾ A. 1. Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - 2. Bayerischer Landtag 3. Reform des Bayerischen Senats B. 1. Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats 2. Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" 3. Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete.²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

Gültige Eintragungen beim Volksbegehren "G 9" in Prozent der Stimmberechtigten



- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenzen
- Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise
- MÜNCHEN Landeshauptstadt
- Ansbach Name eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

Gültige Eintragungen in Prozent	Häufigkeit
bis unter 1,0	4
1,0 bis unter 2,0	45
2,0 bis unter 3,0	30
3,0 oder mehr	17

Minimum: Lkr Dingolfing-Landau 0,7 %
Maximum: Lkr Schweinfurt 10,2 %